

Donnerstag, 19. März 2009

## APT Pinning vs Default-Release

Nach einer Stunde hadern, fluchen und verzweifeln bin ich endlich auf den Trichter gekommen, warum zum Scheitern das apt-pinning bei mir nicht funktionieren wollte:

Wenn man in der apt.conf ein Default-Release definiert hat, wird die Pinning-Logik durchgefallen, weil hier dann für das dort eingestellte Release ein fester Wert von 990 genommen wird, egal, was man in der /etc/apt/preferences einstellt.

Da muss man natürlich erst einmal drauf kommen, weil das so in der Dokumentation nicht erwähnt wird. (Oder ich es schlichtweg ständig überlesen habe.)

Geschrieben von Sven Hartge in Unix um 14:22

## Es gibt auch Vernunft

Der Feldzug der Internet- und eMail-Ausdrücker in der Politik, gegen alles, was neu ist und nicht von ihnen verstanden wird, ist ja altbekannt und tritt gerade im Zuge von solchen Greuelthaten wie in Winnenden immer wieder deutlich zu Tage: Jugendlicher Täter -> Computer -> Spiele/Internet -> Gewalt -> Amoklauf -> Alles verbieten!!! Das bisher noch keine Studie einen wie-auch-immer gearteten Zusammenhang zwischen Computerspielen und höherer Gewaltbereitschaft gezeigt hat, wird dabei natürlich immer geflissentlich ignoriert. Es wäre ja auch der eigenen Agenda abträglich. Um so erfreulicher finde ich, wenn es auch Medienforscher gibt, die exakt diesen Punkt noch einmal deutlich herausstellen: Computerspiele sind nicht für Gewalt verantwortlich. Ich finde es wichtig, dass dieser Punkt immer wieder angesprochen wird, gerade von Personen von außerhalb der Szene. Denn wenn z.B. der Sprecher der ESL (E-Sports League) diese Meinung vertritt, dann wird dies von der breiten Masse eher so aufgenommen "Natürlich widerspricht er der Aussage, schließlich gehört er doch zu den Killerspielern!" Nur leider sind solche besonnenen Worte eher selten in der heutigen Zeit, wo Politiker eher darauf erpicht sind, ihren eigenen Kreuzzug mit allen Mitteln voran zu treiben und dabei keine Gelegenheit auslassen, Geschehnisse für ihre eigenen Zwecke umzudeuten und zu mißbrauchen.

Geschrieben von Sven Hartge in Allgemeines um 11:50

Dienstag, 17. März 2009

### **Morgen-Äbelkeit**

Frau von der Leyen, die Paladina der modernen Zeit, will weiter Ihrem Kreuzzug zur vollständigen Überwachung der Gesellschaft folgen. Und wenn ich dann so etwas lese: "Der Kinderschutz sei hierbei aus ihrer Sicht wichtiger als die Freiheit der Kommunikation." (heise.de: Familienministerin beharrt auf ihrem Plan zu Kinderporno-Sperrern), dann wird mir extrem schlecht. Bitte nicht missverstehen: Ich halte Kinderporno-Produzenten und -Konsumenten für den niedrigsten Abschaum, den unsere Gesellschaft hervorbringt, aber die Ideen von Frau v.d. Leyen schießen weit über das Ziel hinaus bzw. gehen noch nicht einmal in die richtige Richtung. So eine Meldung wie die von oben ist also prima geeignet, um bei mir heftigsten Brechreiz hervorzurufen.

Geschrieben von Sven Hartge in Internet um 09:47

Montag, 16. März 2009

**'Nuff said**

Mehr muss man nicht sagen: Telopolis: Zeitbombe Schätztenverein

Geschrieben von Sven Hartge in Allgemeines um 10:48